



Stadt. Land. Bernstiel.

Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis des Bundestagsabgeordneten Christoph Bernstiel März 2018

Mein erster Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser, es ist soweit: Mein erster Newsletter ist fertig. Er trägt den Namen **“Stadt. Land. Bernstiel.”** und enthält eine Auswahl an Eindrücken von meiner Arbeit im Deutschen Bundestag und im Wahlkreis. Als direkt gewählter CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Halle (Saale), Kabelsketal, Landsberg und Petersberg interessiere ich mich sehr für Projekte und Anliegen in unserer Region. Darüber hinaus bin ich ein großer **Freund des persönlichen Kontakts**. Also **sprechen Sie mich an**, wenn Sie Anliegen oder Themen haben, die Ihnen wichtig sind. Zunächst wünsche ich Ihnen jedoch viel Spaß beim Lesen und Frohe Ostern.

Herzliche Grüße

Ihr Christoph Bernstiel

Dem Parlament dienen

Am vergangenen Donnerstag konnte ich das Parlament aus einer ganz besonderen Perspektive erleben. Denn ich wurde zum ersten Mal als Schriftführer eingesetzt und konnte direkt neben **dem Bundestagspräsidenten** Platz nehmen. Als Schriftführer erstelle ich die Rednerlisten im Plenarsaal, unterstütze bei Wahlen und helfe bei Auszählungen mit. So wurde mir u.a. die Ehre zuteil, alle Ja-Stimmen für Angela Merkel bei der **Bundeskanzlerwahl** auszählen zu dürfen.



Foto: Deutscher Bundestag / Achim Melde

“Wir als CDU-Fraktion verurteilen jede Form von Geschichtsverklärung und Verharmlosung von politischem Extremismus.“

...Christoph Bernstiel in seiner ersten Rede im Deutschen Bundestag.

Am Ball bleiben

Im Wahlkampf besuchte ich das Geburtshaus „Zehn Monde“ in Halle (Saale), um mehr über die Arbeit von Hebammen zu erfahren. Vor einigen Tagen durfte ich Frau **Ulrike Geppert-Orthofer, die Präsidentin des Deutschen Hebammenverbandes**, in meinem Büro in Berlin begrüßen, um die angesprochenen Probleme erneut zu thematisieren. Wir haben uns über den Fachkräftemangel, Änderungen in der Ausbildung, schwierige rechtliche Rahmenbedingungen und die Besonderheiten des Berufes ausgetauscht. Bemerkenswert ist, dass deutschlandweit lediglich **sechs Männer als Hebammen** arbeiten.



Christoph Bernstiel während seiner ersten Rede im Deutschen Bundestag

Meine erste Rede im Parlament

„Wer über Demokratie und Erinnerungskultur in Deutschland spricht, der muss immer über zwei deutsche Diktaturen sprechen“ lautete die Kernbotschaft meiner **ersten Rede** am 23. Februar 2018 **im Deutschen Bundestag**. Anlass war die Aktuelle Stunde zum Thema: „**Demokratie und Erinnerungskultur angesichts rechtsextremistischer Angriffe**“. Wer die Rede verpasst hat, der kann sich diese gerne über den nachfolgenden Link abrufen: <https://www.youtube.com/watch?v=z5vEMJ3gC-4>

Aufbruch - Dynamik - Zusammenhalt

Die neue Bundesregierung ist im Amt und wir können damit beginnen, die Aufgaben des Koalitionsvertrages abzuarbeiten. Wichtige Anliegen der CDU/CSU-Fraktion sind, die **Zuwanderung** zu **ordnen** und zu **steuern** sowie **klare Regeln für die Integration** aufzustellen. Deshalb werden wir...

- ...die **Zuwanderung** auf 180.000—220.000 Menschen im Jahr **begrenzen**
- ...die **Asylverfahren beschleunigen**. Hierfür sollen sogenannte Ankerzentren errichtet werden, in denen sowohl die Verteilung als auch die Rückführungen bearbeitet werden.
- ...den **Familiennachzug** auf max. 1.000 Menschen/Monat begrenzen
- ...die **Gesetze unseres Rechtsstaates durchsetzen**. Wer diese missachtet, muss unser Land wieder verlassen
- ...die Anzahl sicherer Herkunftsländer erhöhen. Länder, in denen wir Urlaub machen, sind sichere Herkunftsländer.
- die Durchsetzung eines europäischen Asylrechts angehen und Frontex zu einer Grenzschutzpolizei weiterentwickeln.

Aufarbeitung der SED-Diktatur

Im Februar hat mich der Deutsche Bundestag in den Stiftungsrat der „**Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur**“ gewählt. Ich freue mich auf diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Zahl der Zeitzeugen von DDR-Unrecht sinkt kontinuierlich und es gibt leider immer noch Personen und Parteien, welche die Verbrechen des SED-Regimes verharmlosen oder Opfer denunzieren. Die Arbeit der Stiftung ist somit auch 28 Jahre nach dem Mauerfall wichtig.

Kurz nach der Wahl in das Kuratorium traf ich mich mit der Geschäftsführerin der Bundesstiftung, Frau Dr. Anna Kaminsky, zu einem persönlichen Gespräch.

Zweck der Stiftung ist die **umfassende Aufarbeitung der Ursachen und Folgen der Diktatur in SED und DDR**. Darüber hinaus wird an der Aufarbeitung von Diktaturen im internationalen Maßstab mitgewirkt.



Gespräch mit Frau Dr. Anna Kaminsky

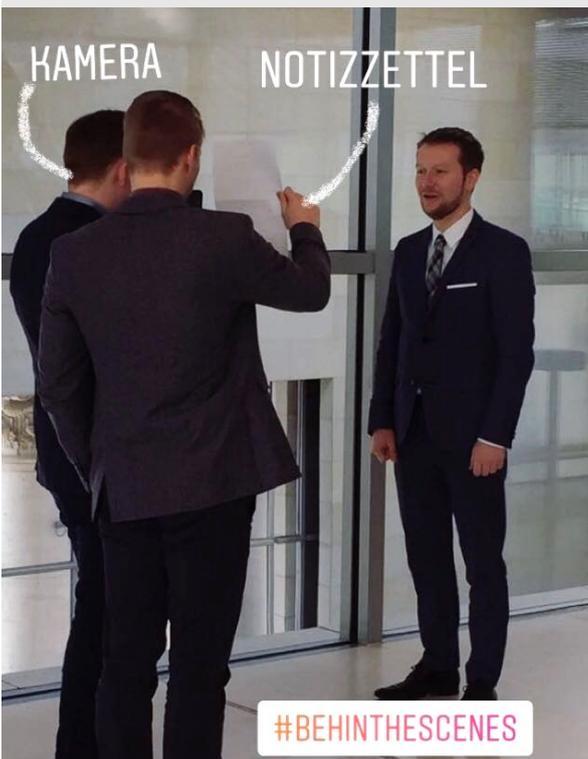
Mein Videobericht und Social-Media

Jeden Freitag nach einer Sitzungswoche erstellen wir ein kurzes Video, in dem ich die wichtigsten Themen und Termine der letzten Tage kurz zusammenfasse. Den Clip kann man entweder auf meiner **Homepage** oder direkt auf **Facebook** sehen. Alle Wochenclips sammeln wir auf **YouTube**, damit man sich auch ältere Beiträge noch anschauen kann.

Auf meiner Facebookseite informiere ich regelmäßig über meine Standpunkte, Veranstaltungen, die ich besucht habe oder interessante Personen, die ich getroffen habe.

Weitere (zum Teil auch persönliche) Einblicke in meine Tätigkeit als Abgeordneter findet man zudem auf **Instagram**.

Ich freue mich immer sehr über Likes, Kommentare, Anregungen und Rückmeldungen zu meinen Beiträgen ;)



Beim Dreh meines Videoberichts im Reichstagsgebäude



Szenerie aus der Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte

Ein Iglu auf der Peißnitz oder Palmen in der Heide? Oder doch lieber...

...ein Krokodil am Saalestrand und einen subtropischen Regenwald in Dölau? Die aktuelle Wanderausstellung „**Klimagewalten**“ im **Landesmuseum für Vorgeschichte** nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise in die Zukunft. Genauer gesagt: Zurück in die Vergangenheit, um dann die Zukunft zu erklären.

Bis zum 21. Mai zeigt die Ausstellung die extremen Klimaschwankungen der Vergangenheit und setzt diese in den Kontext der Evolution. Führten die dramatischen Veränderungen der Lebensgrundlage von Flora und Fauna zum Tod und Neuanfang oder dienten sie viel mehr als Kraftquelle zum Fortschritt? Fest steht nur, dass sich das Leben bisher immer auf die klimatischen Bedingungen eingestellt hat.

Mit dem **Eintritt des Menschen in die jüngere Erdgeschichte** existiert jedoch ein neuer Klimafaktor. Der Mensch passt sich nicht nur wie alles bisherige Leben an das Klima an, sondern greift mit seinem Handeln direkt in das klimatische Gleichgewicht ein. Aus diesem Grund diskutieren wir über Kohlendioxid, **Stickoxide**, **Feinstaubgrenzwerte**, Hitzerekorde und Saalehochwasser.

Den Mitgliedern meines CDU-Ortsverbandes hat die Ausstellung sehr gut gefallen und ich kann Ihnen einen Besuch nur empfehlen.

Auszüge aus der Wahlkreiswoche

Nach zwei aufeinanderfolgenden Sitzungswochen im Deutschen Bundestag stehen jetzt sitzungs- aber nicht arbeitsfreie Wochen im Wahlkreis an. Ich werde die Zeit nutzen, um wieder möglichst viele Termine vor Ort wahrzunehmen.

Los ging es direkt am Dienstag, als ich im **EDEKA-Markt in der Merseburger Straße in Halle (Saale)** an der Kasse ausgeholfen habe. Für 30 Minuten kassierte ich dort für den guten Zweck die Kunden ab. Die gesamten Einnahmen (1.700 €) aus dieser Zeit wurden an den **Förderverein des Universitätsklinikums Halle** gespendet.



Kassieren für den guten Zweck

Gefreut habe ich mich auch über einen Besuch der neuen „Fachstelle Teilhabeberatung“ der **Volkssolidarität in Halle (Saale)**. Vor einigen Monaten habe ich den Fördermittelbescheid zur Finanzierung des Projekts übergeben und nun wollte ich mir selbst ein Bild von der Lage machen. In der Leipziger Straße in Halle wurde eine **Beratungsstelle** für die **Peer-Beratung** eingerichtet, die bisher sehr gut von den Betroffenen angenommen wird.

In der Woche nach Ostern werde ich mit meinem **Magdeburger Kollegen Tino Sorge MdB** u.a. den Seniorenrat Halle und die Saaleklinik besuchen, um gesundheitspolitische Fachthemen zu besprechen.

Ebenfalls im April werden mich **Schüler der Grundschule Oppin** im Deutschen Bundestag besuchen. Neben einem Rundgang durch den Reichstag steht natürlich auch der obligatorische **Besuch der Reichstagskuppel** auf dem Programm.

Impressum

23. März 2018 V.i.S.d.P.: Christoph Bernstiel, MdB – Wahlkreisbüro – Ulestraße 8 – 06114 Halle (Saale)

Titelfoto: Falco Liebau

Kontakt

Nachfragen, Anregungen oder Informationsbedarf?

Mein Team und ich stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Büro Berlin

(030) 227 75071

christoph.bernstiel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

(0345) 388 08 79

christoph.bernstiel.wk@bundestag.de

Schon gewusst?

Es gibt ein Memory-Spiel mit den Bildern aller 709 Bundestagsabgeordneten. Dieses wurde für die Mitarbeiter an den Eingängen zu den Bundestagsliegenschaften entwickelt, damit es Ihnen leichter fällt, die Gesichter aller Abgeordneten auswendig zu lernen.

Falls sich jetzt jemand die Frage stellt, wie groß der Tisch für ein **Memory mit über 1.400 Karten** sein müsste... Es handelt sich um ein Computerspiel, das leider exklusiv den Mitarbeitern der Pforte vorbehalten ist. Wer es also selbst einmal Abgeordneten-Memory spielen möchte, der sollte Ostern zum Basteln nutzen ;))

Links

<https://de-de.facebook.com/bernstiel>

https://twitter.com/c_bernstiel

<https://www.instagram.com/christoph.bernstiel>